Gelsenkirchen. Mit dem einst blühenden Trabrennsport geht es in Deutschland weiter bergab. Wie Traber-News.com aufzeigt.

Was der Hauptverband für Traberzucht und Rennen (HVT) bislang wohl weislich verschweigt, die Nennungsergebnisse für die Zirkelrennen 2014 sind enttäuschend ausgefallen. Vielleicht sogar desaströs, denn insgesamt wurden für die Zirkelrennen 129 Pferde weniger genannt als im Vorjahr. Dies entspricht einem Minus von 21 Prozent. Der Nennungsschluss für die Champions-Rennen-Serie wurde bis Freitag, 7. März, verlängert.

Traber-News.com präsentiert die Zahlen:

Jahr 2j.-Zirkel 3j.-Zirkel 4j.-Zirkel 5j.+-Zirkel Gesamt

2014: 136 Nennungen 194 Nennungen 105 Nennungen 50 Nennungen 485 Nennungen

2013: 195 Nennungen 230 Nennungen 120 Nennungen 69 Nennungen 614 Nennungen

- 59 (30 %) - 36 (16 %) - 15 (13 %) - 19 (28 %) - 129 (21 %)

Den heftigsten Einbruch erlitt der Zweijährigenzirkel mit 30 Prozent weniger Nennungen gegenüber dem Vorjahr. Damit droht auch diese Rennserie, die sich bislang finanziell selbst getragen hat, ein Loch in die HVT-Kasse zu reißen. „Schuld“ an dieser Entwicklung trägt sicherlich auch die Maßnahme, dass der HVT acht der 12 Zirkelrennen nach Berlin vergeben hat. Mit dem Auktionsrennen und der Breeders Crown gelangen zusätzlich noch drei weitere gehobene Zweijährigenrennen in Berlin zur Austragung.

„Nur“ 16 Prozent weniger Nennungen wurden für den Dreijährigenzirkel abgegeben, der in diesem Jahr erstmals für inländische Pferde konzipiert ist. Auch hier gilt, zusätzlich zu Derby und Breeders Crown werden 28 von 40 Zirkelrennen (70 %) in Berlin entschieden.

Die geringsten Einbußen mit einem Minus von 13 Prozent hat der Vierjährigenzirkel erfahren, während die Champions-Serie nur 50 Nennungen erhielt (Minus 28 Prozent). Der Nennungsschluss für die Champions-Rennen-Serie wurde verlängert. Die Ausschreibung als Heat-Rennen über 2000 Meter aus dem Band ist sicherlich als speziell zu bezeichnen.

Es hat den Anschein, als ob viele Rennställe ihre Ansicht über die Vergabe der gehobenen Rennen 2014 durch Zurückhaltung zum Ausdruck gebracht haben. Wenn insgesamt ca. 70 Prozent aller Zirkelrennen in Berlin zur Austragung gelangen, haben die Rennen für Ställe fernab von Berlin offensichtlich ihren Anreiz verloren.